

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 28

Illustration: Dem Helden des Tages
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schütze=Glosse

D'Chugle sind fröhlich Chäi'i, si pfised uf em ganze Wäg.

's gaht Mängem im Läbe wie-n-amene Schütze-fäsch, er holt nienet en Chranz, aber uf de Schütze Glück passiert em en Sunderter.

Pischoleschütz und Mäitschiblid sind gli ab de Richtig.

Wer 's Pulver hät, de chlopft.

Vom erschte Schuß bis zum erschte Chranz isch fascht glich wit wie vom erschte Chuß bis zum Hochsig.

De Chugle-n isch es glich, öbs en Muller seig ober e Musch, si landet einewäg im Dräck.

En abblichte Liebhaber isch wie-n-en Press-schütz, er cha di tümmste Sache-n a-stelle.

Wänn Eine nie trifft, so lat er wenigstens 's Gwehr laggiere.

D'Fraue-n-und d'Gwehr mues me fin i d' Finger näh, süsch macheds was f' wänd.

Zieliebige sind wie-n-e platonische Liebi, me cha sich dezue ibilde was me will.

Für's Läbe gits kän Nachdoppel.

E blindi Patrone isch wie-n-en Chuß durs Telephon.

's Gwehr isch e frommi Waffe, es firet de Sunntig scho vor de Chileglogge.

's isch Mänge-n-en guete Schütz, er hät 's Pulver nüd erfunde.

Wänn d'Schütze-n älter werdet, so fünd f' a hegle.

Wer blaur Bohne schluckt, bißt nachher gern is Gras.

Es Gwehr, wo schtreut, glicht emene Rüs-schige, wo's Schlüsselloch suecht.

E vorwitzigs Mul isch wie-n-es Gwehr ohni Truchpunkt.

Zimmerschütze häist, mit de Schützekunsts flirte.

E langi Lättig isch es Hirni mit Lade-schtörige.

En Bubichopf isch wie-n-es Gwehr ohni Rieme.

En Verschwänder glicht emene Hülserifer, er verschlopft 's Pulver am falsche-n-Drt.

's Schönsti am Pulvertampf isch de Turst, wo-n-er git.

Blaur Bohne-n-und blaur Auge sind gförli.

De Unterschied zwüschen emene Schützer-schütz und emene Gwehrschutz isch de, daß en Schützerschutz na vil me Usrede parad häd, wänn er nüt trifft.

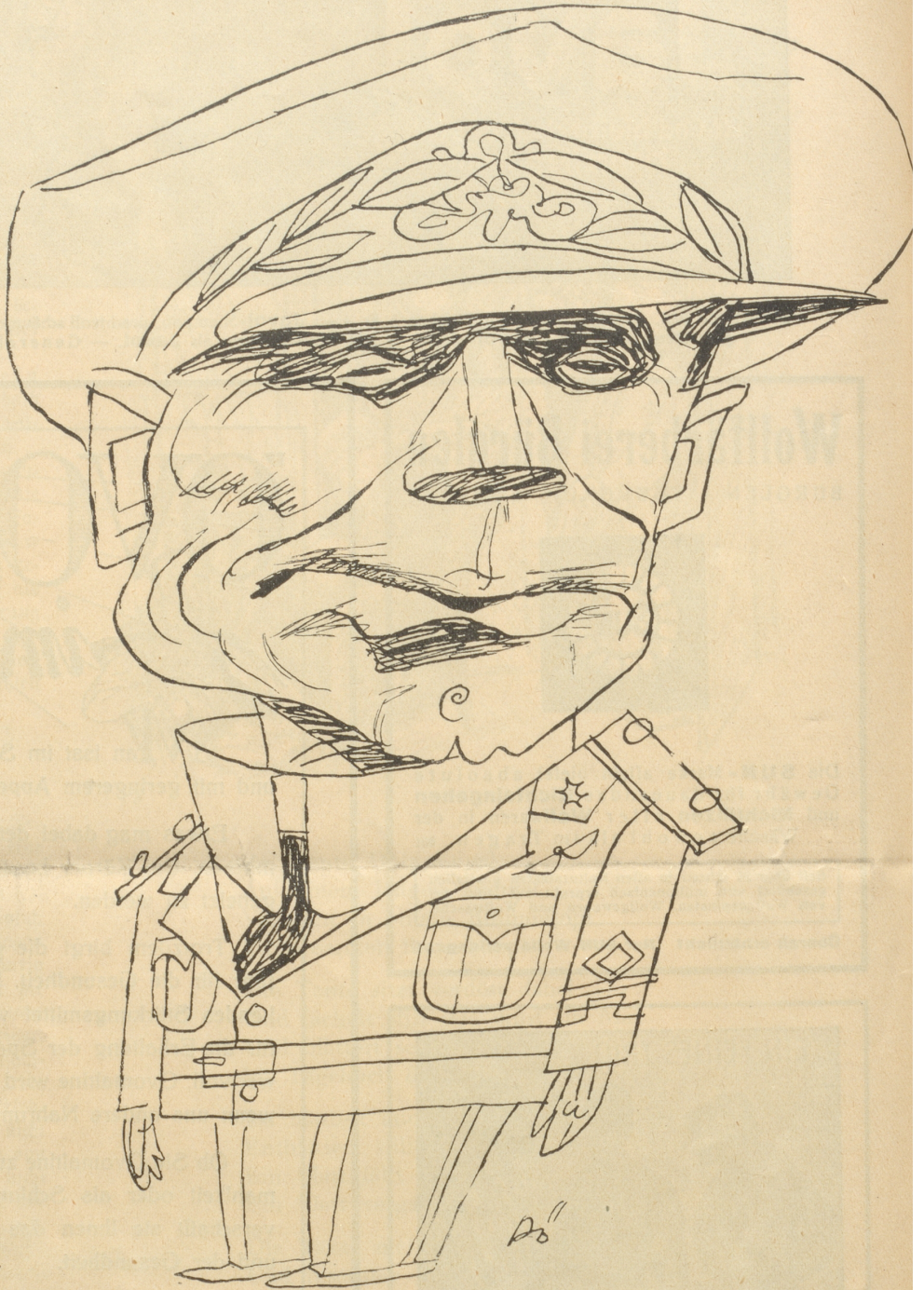
Dem Laufstedel gahts wie enere Gufer-nante, me mues en hi und da entferne, süß hetti 's Gwehr gar kän Wert.

Wänn d'Schwizer so verrückt wered wie d'Amerikaner, so hettid f' scho lang en Riccoschetti-Tanz erfunde.

's isch mit em Schütze wie mit de Liebi, im Früelig gaht d'Säsong wider a.

Bernauer

DEM HELDEN DES TAGES



Nobile ist abgereist,
Hat ein Fähnlein abgeschmeißt

In dem kalten Norden.
Ist gestrandet worden,

Hat geweint und hat geschreit:
Hilfe, ich bin abgeheit,

Hilfe, ich bin ganz verloren,
Hilfe, hier ist alles gefroren.

Heil, das Männchen ließ sich retten
Und ins warme Bettlein betten.

Und im harten Eis erstarren
Männer für den eiteln Narren.

23

Halbe Toscani

die echte Marke in bekannter Qualität
LA NATIONALE, Chiasso